LINGO GLOBAL

interDaF
interDaF e.V. am Herder-Institut
der Universität Leipzig

„Lingo GLOBAL im Unterricht einsetzen – Ja!!! Aber wie?“

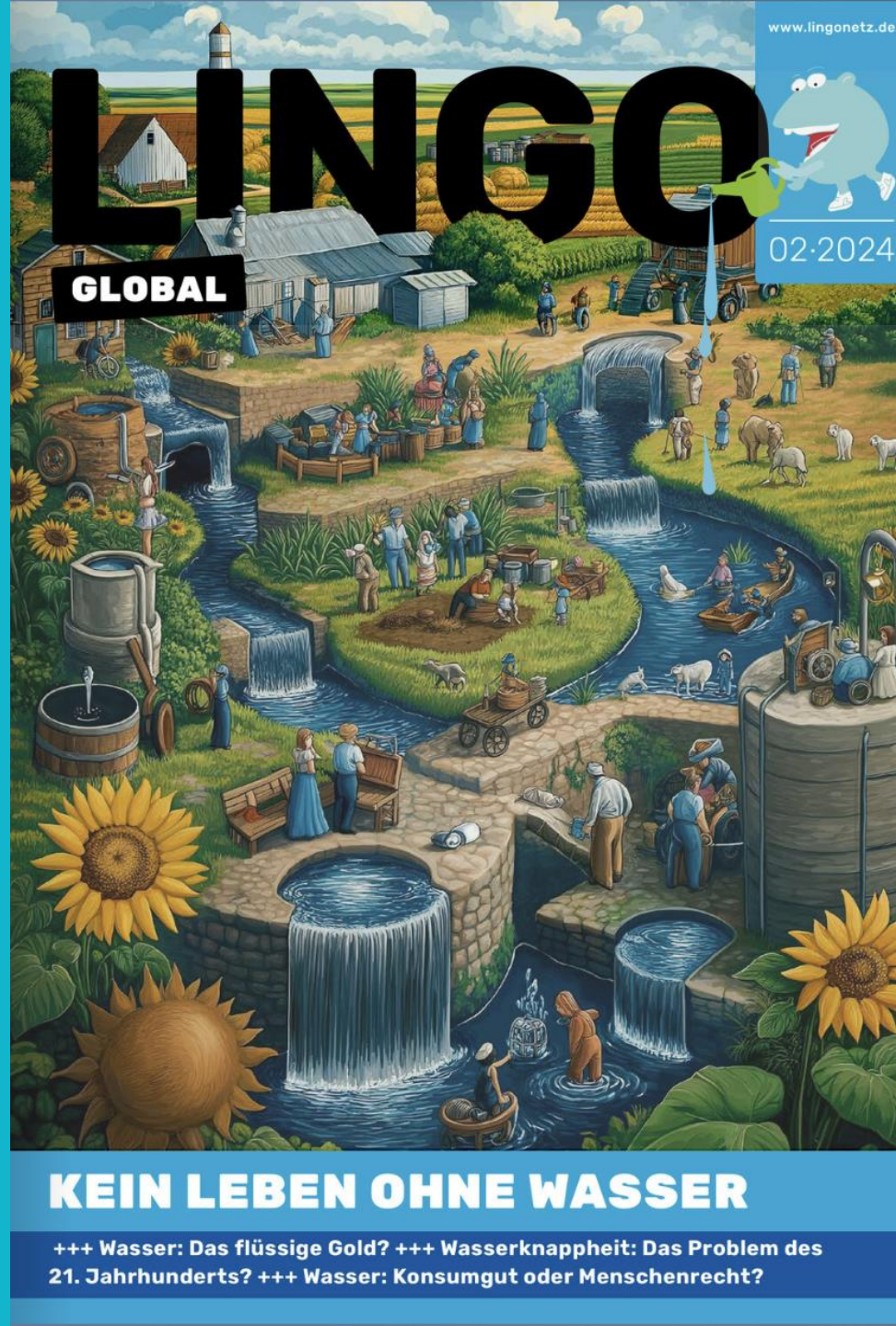
UNTERRICHTSIDEEN FÜR DAS MAGAZIN 2/2024

eDUV
VERLAG UND

Inhalt

Anhand des Magazins 2/2024 „Kein Leben ohne Wasser?“ wird gezeigt,

- wie ein Einstieg in die Arbeit mit dem Magazin LINGO GLOBAL gefunden werden kann,
- welche Vorarbeit nötig ist und
- welche Übungen möglich sind.



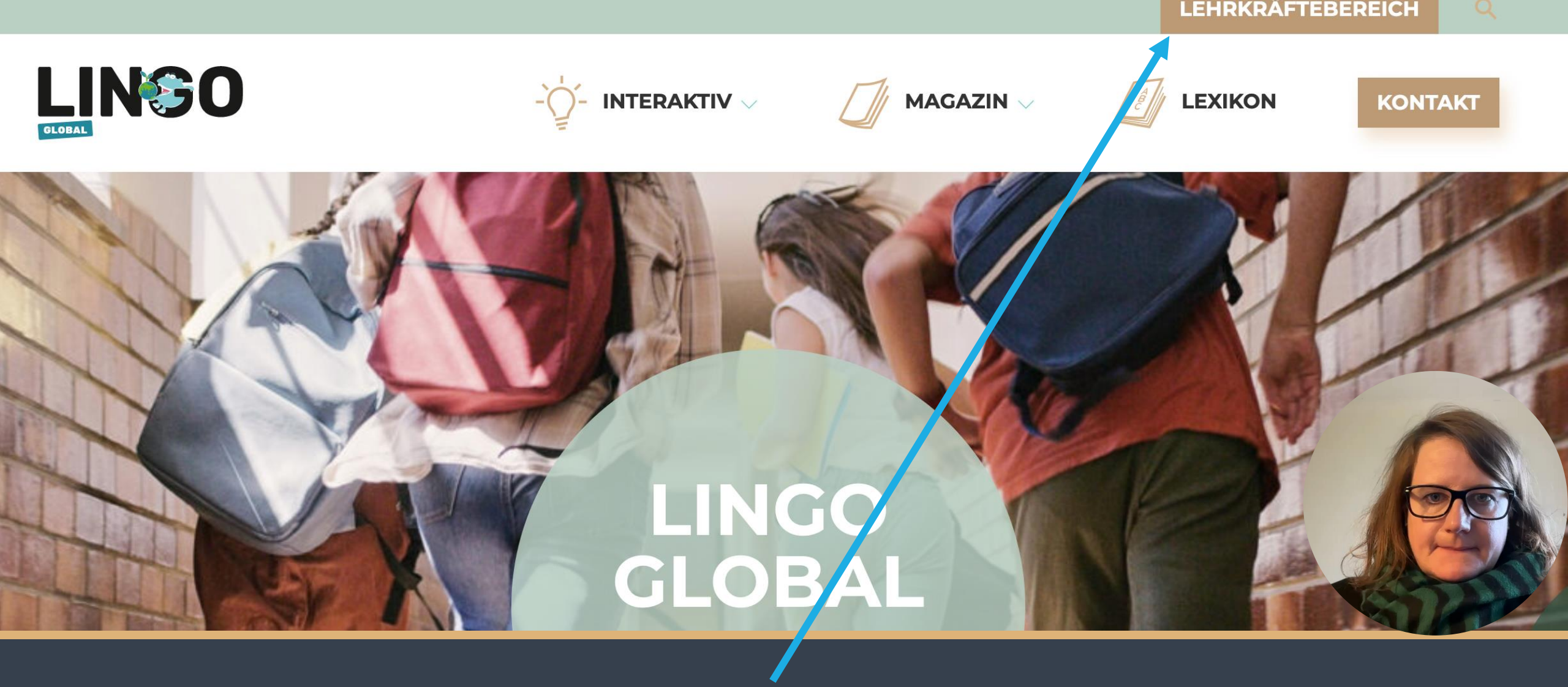
Ablauf

I. Wissenswertes zum Magazin

II. Beispiele für die Arbeit mit dem Heft

- Pro Jahr erscheinen im eduversum Verlag in Kooperation mit dem Goethe-Institut vier Magazine von „Lingo Global“.
- Jedes Magazin greift eines der 17 Ziele auf und stellt daraus ein Schwerpunktthema vor.
- 2024 sind es die folgenden:

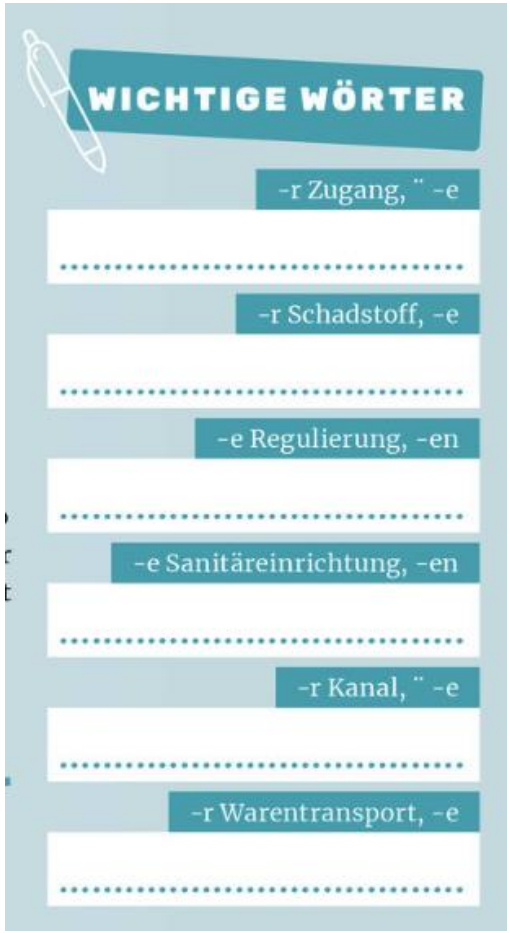
I. Wissenswertes zum Magazin



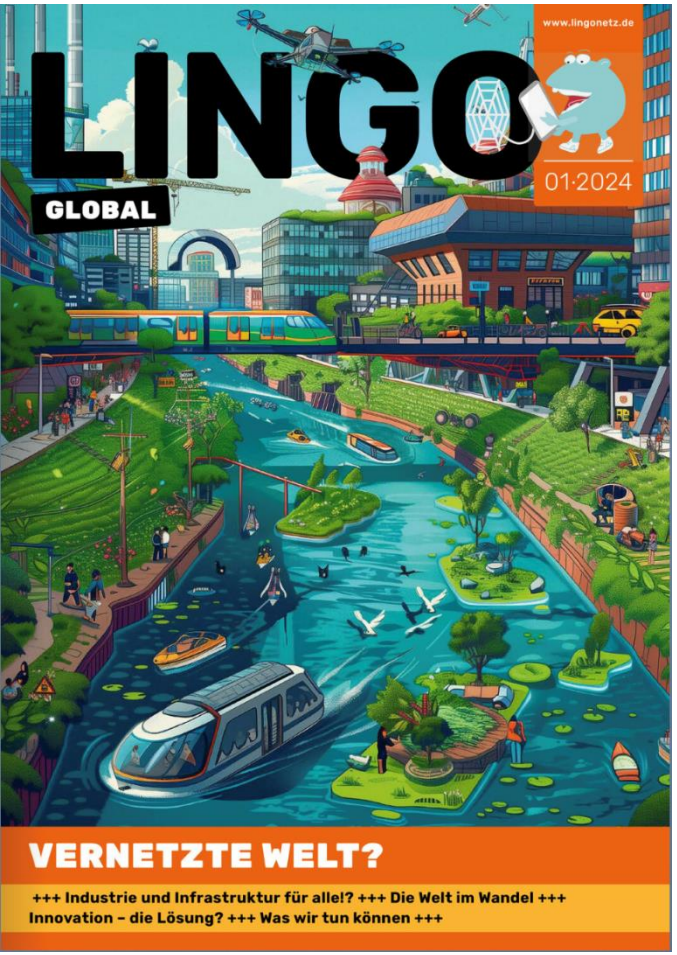
Für Lehrkräfte gibt es zu jeder Ausgabe von „Lingo Global“ kostenloses Material für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache: eine Handreichung, Arbeitsblätter und interaktive Übungen mit Ideen für den Unterrichtseinsatz (www.lingonetz.de).

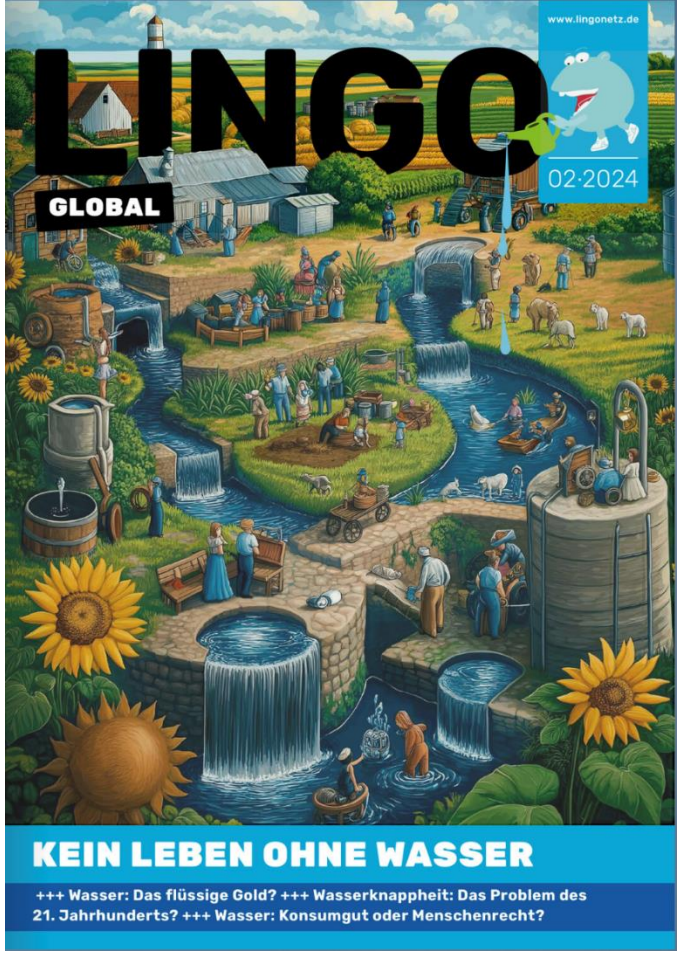
Für die Auswahl des Wortschatzes, der eingeführt werden sollte, können die Wortlisten auf jeder Seite helfen.

- Diese müssen je nach Sprachstand der Schüler:innen erweitert bzw. gekürzt werden.
- Die Faustregel sollte sein, nicht mehr als 20 neue Wörter einzuführen.



I. Wissenswertes zum Magazin

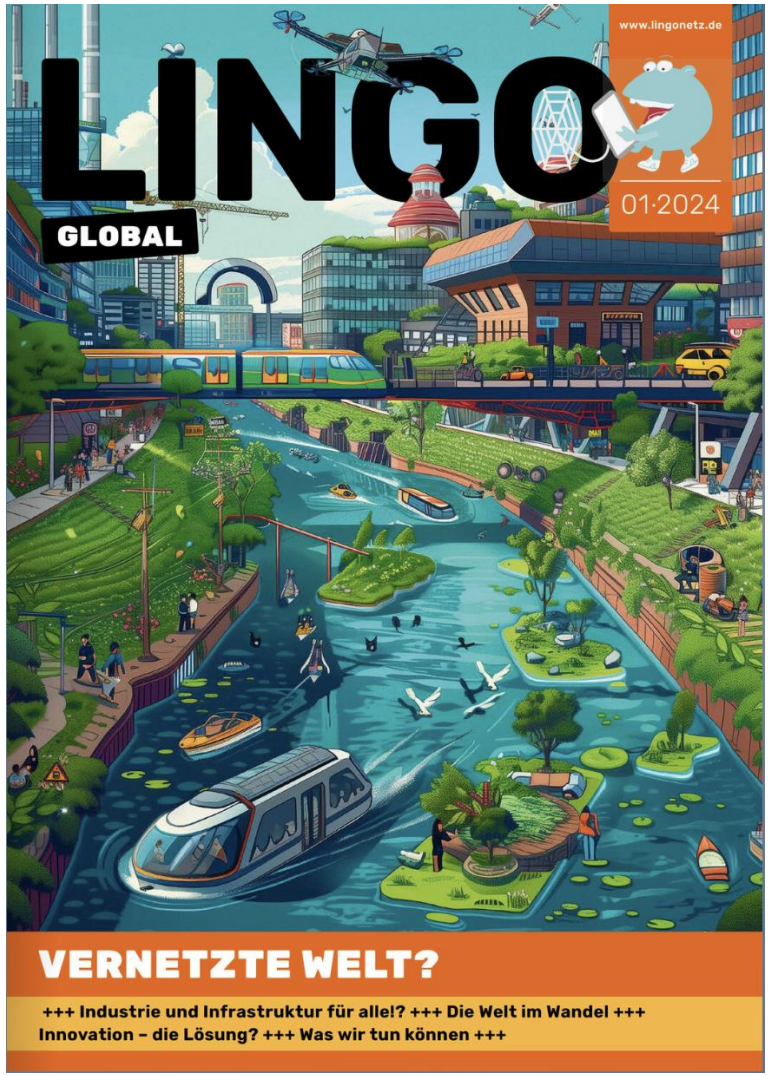




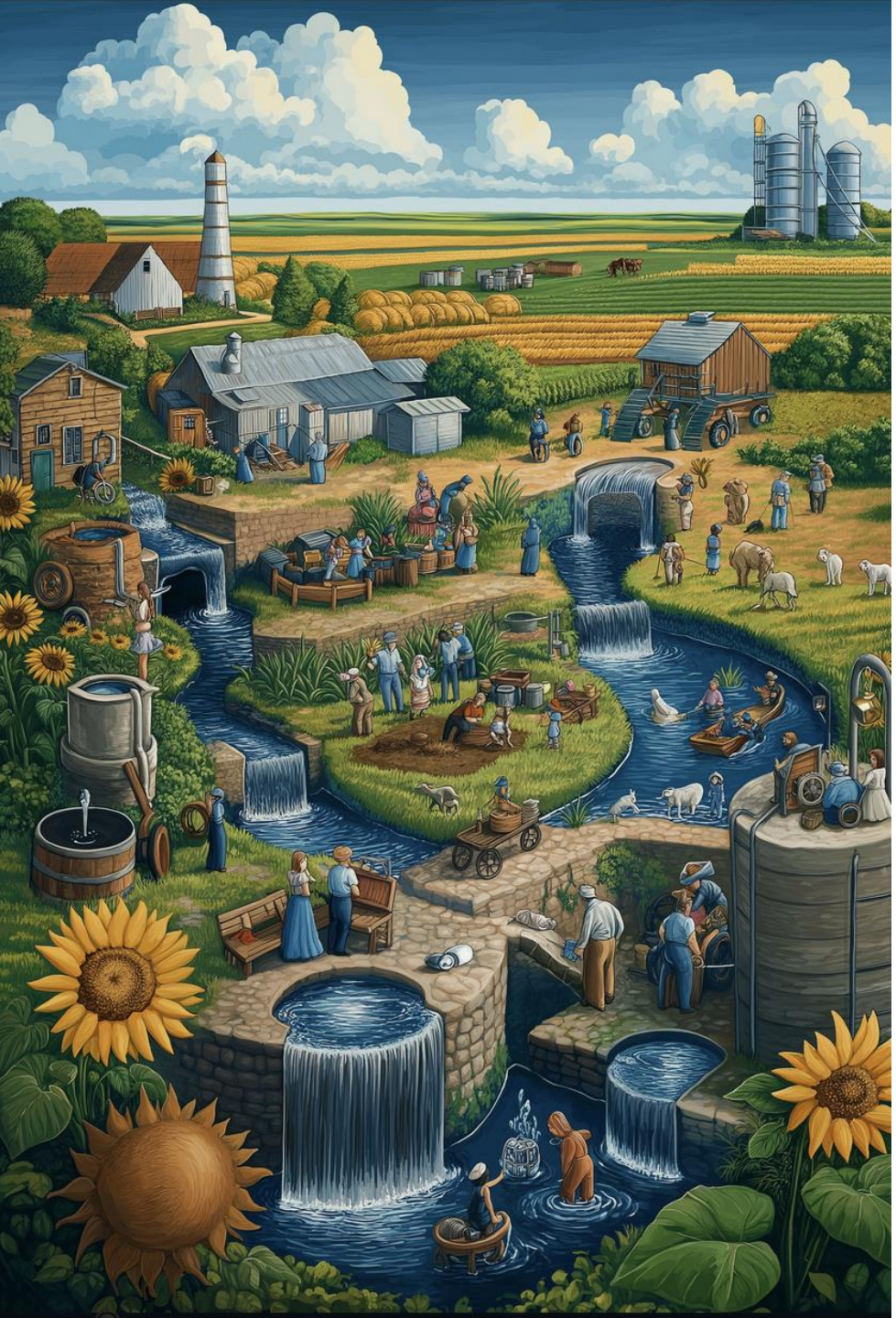
I. Wissenswertes zum Magazin

I. Wissenswertes zum Magazin

Im Heft 2/2024 steht das Ziel 6:
Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
im Mittelpunkt.



II. Beispiele für die Arbeit mit dem Heft



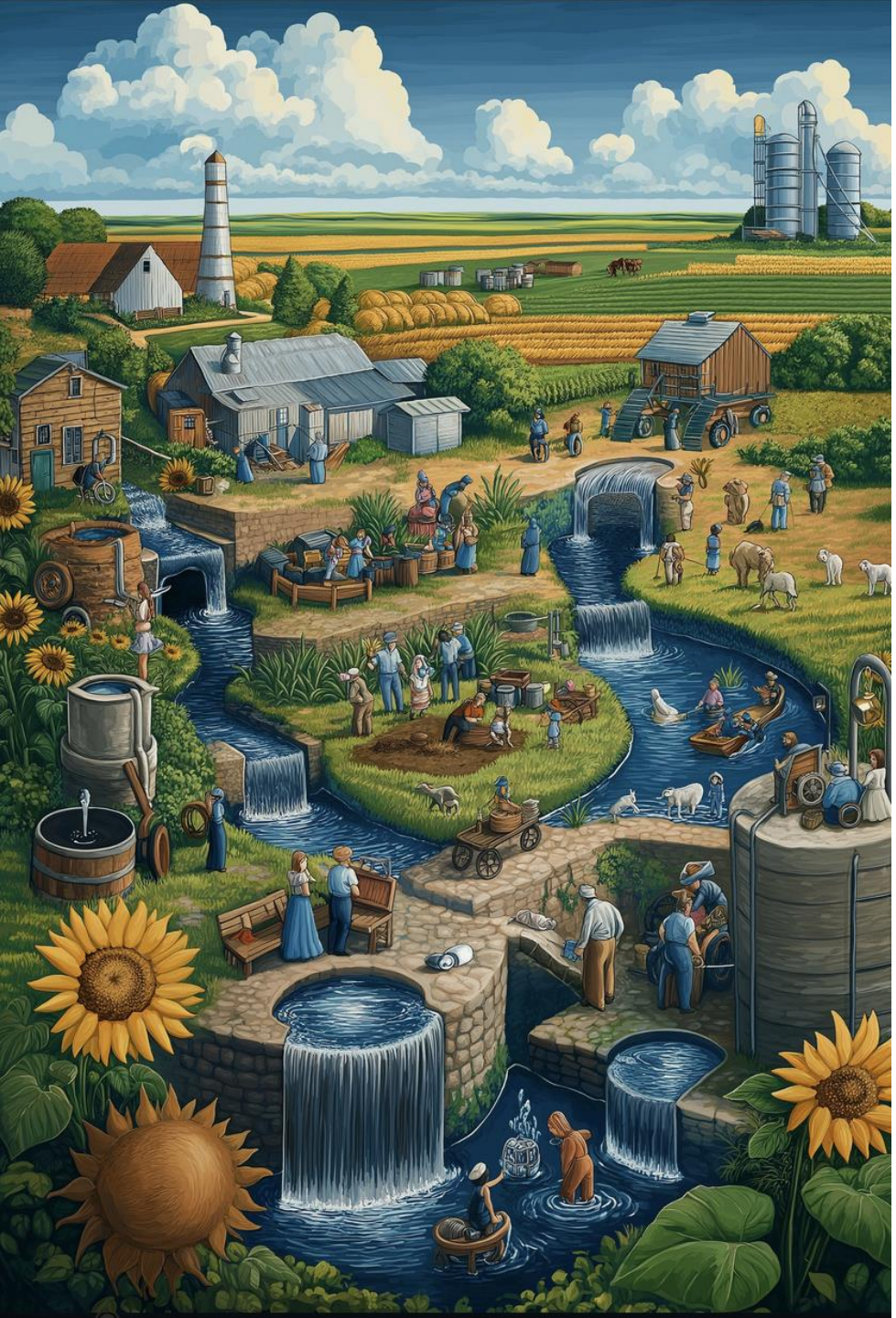
Der Einstieg (I)

LINGO GLOBAL

Aufgabe 1:

Lest die zehn Sätze. Schaut unbekannte Wörter im Wörterbuch/in der App nach. Ordnet die Sätze dem Bild zu. Zu welchem Bildausschnitt passt welcher Satz? Präsentiert eure Ergebnisse im Plenum.

1. Das Wasser fließt.
2. Die Schafe stehen auf der Wiese und fressen das Gras.
3. Zwei Personen angeln.
4. Die Bauern arbeiten auf dem Acker/auf dem Feld.
5. Jemand fährt mit dem Boot.
6. Die Menschen pumpen Wasser aus dem Brunnen.
7. Die Wäsche wird gewaschen.
8. Die Blumen werden gegossen.
9. Die Sonnenblumen wachsen neben der Regentonne.
10. Ein Mann und eine Frau schauen den anderen beim Arbeiten zu.



Der Einstieg (II)

LINGO GLOBAL

Elfchen

Ein Elfchen ist ein Gedicht. Es hat insgesamt nur elf Wörter in fünf Versen:

Der **erste** Vers hat ein Wort (Was ist das Thema?).
Der **zweite** Vers hat zwei Wörter (Beschreibe das Thema genauer.).
Der **dritte** Vers hat drei Wörter (Warum braucht man das?).
Der **vierte** Vers hat vier Wörter (Was denkst du zum Thema?) und
der **fünfte** Vers hat wieder nur ein Wort (Welches Wort fasst alles zusammen?)

Ein Beispiel:

Wasser *(= Was ist das Thema?)*
Schön blau *(= Beschreibe das Thema genauer.)*
Wichtig zum Überleben *(= Warum braucht man das?)*
Nicht alle haben Wasser *(= Was denkst du zum Thema?)*
***Gefah**r (= Welches Wort fasst alles zusammen?)*

Aufgabe 1: Und jetzt du!

Schreibe ein Elfchen zum Thema *Wasser*.

1. _____

2. _____ _____

3. _____ _____ _____

4. _____ _____ _____ _____

5. _____

LINGO GLOBAL

DARUM GEHT ES

Was bedeutet Wasser für dich?

Denk nach!

Die folgenden Fragen helfen dir dabei.

Wie oft und wie stark regnet es in deiner Region? Welche Folgen hat das? Hat sich die Menge des Regens in den letzten Jahren verändert?

Was muss man tun, damit das Wasser so sauber ist, dass man es trinken kann?

Wofür benutzt du jeden Tag Wasser? Was passiert, wenn du zu Hause kein Wasser hast?

Welche Unterschiede gibt es bei dem Zugang zu Trinkwasser auf der Welt?

Wasser – das blaue Gold

Wasser ist im 21. Jahrhundert die wichtigste Ressource für die Menschen. Ohne Wasser gibt es kein Leben!

Kochen

Wir brauchen Wasser zum Kochen.

Produktion

Wir brauchen Wasser z. B. für die Herstellung von Lebensmitteln, Autos, Textilien und Chemikalien.

Was ist sauberes Wasser?

Wasser ist sauber, wenn sich kein Schmutz und keine Schadstoffe darin befinden. Das ist besonders bei Trinkwasser wichtig. Wie wir Wasser reinigen, siehst du hier.

Wofür brauchen wir Wasser?

Trinken

Unser Körper braucht Wasser für fast alle Funktionen, z. B. für die Regulierung der Temperatur. Wasser enthält auch wichtige Mineralien und Spurenelemente.

Hygiene

Ohne Wasser können wir uns nicht waschen, duschen und unsere Zähne nicht putzen. Viele der Sanitäreinrichtungen, also Waschbecken, Duschen oder Toiletten, funktionieren mit Wasser.

Landwirtschaft

Pflanzen und Tiere brauchen Wasser zum Wachsen und Überleben.

Stromerzeugung

Mit Wasserkraftwerken kann man mechanische Energie (=Wasserkraft) in Strom umwandeln.

Transport

Wir benutzen Flüsse, Kanäle und Meere für Warentransporte.

WICHTIGE WÖRTER

- -r Zugang, ¨ -e
- -r Schadstoff, -e
- -e Regulierung, -en
- -e Sanitäreinrichtung, -en
- -r Kanal, ¨ -e
- -r Warentransport, -e

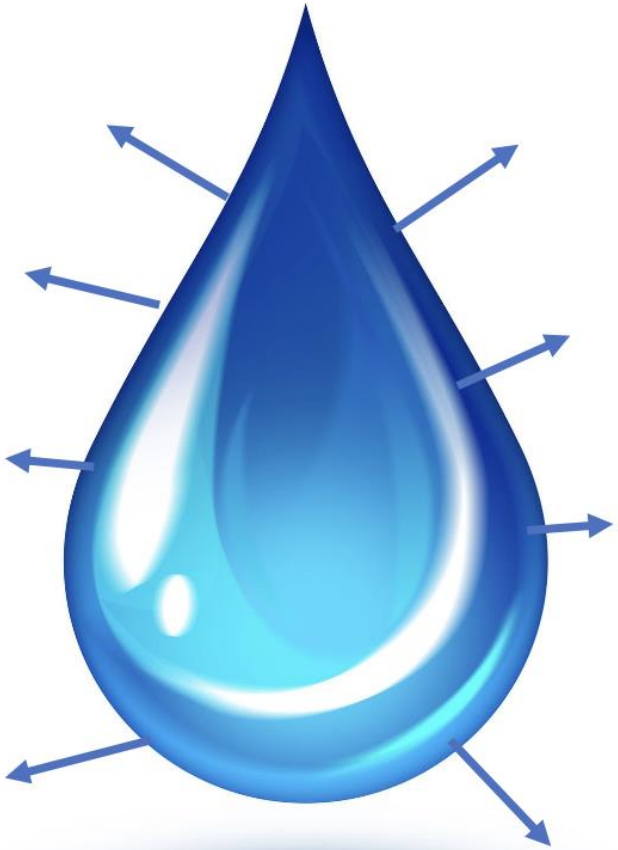
Wir sind nicht allein

Viele Länder haben zusammen 17 Ziele formuliert und möchten gemeinsam Lösungen finden. Die Ziele möchten sie bis 2030 erreichen. Ziel 6 ist es, dass Menschen Zugang zu sicherem und bezahlbarem Trinkwasser erhalten, dass man bessere Toiletten baut und Hygiene in Gemeinden fördert, dass man Wasserquellen intelligent für alle Menschen nutzt und Ökosysteme schützt.

Die anderen Ziele lernst du in den nächsten Lingo Global Magazinen kennen.

Anhang 3
Arbeitsblatt 1 Darum geht es

Aufgabe 1:
„Wofür brauchen wir Wasser?“
Arbeitet in der Gruppe. Sammelt Ideen zu dieser Frage. Notiert eure Antworten auf dem Arbeitsblatt. Präsentiert eure Ideen im Plenum.



LINGO GLOBAL

DARUM GEHT ES

Was bedeutet Wasser für dich?

Denk nach!

Die folgenden Fragen helfen dir dabei.

Wie oft und wie stark regnet es in deiner Region? Welche Folgen hat das? Hat sich die Menge des Regens in den letzten Jahren verändert?

Was muss man tun, damit das Wasser so sauber ist, dass man es trinken kann?

Wofür benutzt du jeden Tag Wasser? Was passiert, wenn du zu Hause kein Wasser hast?

Welche Unterschiede gibt es bei dem Zugang zu Trinkwasser auf der Welt?

sser – laue Gold

im 21. Jahrhun- htigste Ressour- e Menschen. asser gibt es n Leben!

Kochen

Wir brauchen Wasser zum Kochen.

Produktion

Wir brauchen Wasser z. B. für die Herstellung von Lebensmitteln, Autos, Textilien und Chemikalien.

Was ist sauberes Wasser?

Wasser ist sauber, wenn sich kein Schmutz und keine Schadstoffe darin befinden. Das ist besonders bei Trinkwasser wichtig. Wie wir Wasser reinigen, siehst du hier.

Wofür brauchen wir Wasser?

Trinken

Unser Körper braucht Wasser für fast alle Funktionen, z. B. für die Regulierung der Temperatur. Wasser enthält auch wichtige Mineralien und Spurenelemente.

Hygiene

Ohne Wasser können wir uns nicht waschen, duschen und unsere Zähne nicht putzen. Viele der Sanitäreinrichtungen, also Waschbecken, Duschen oder Toiletten, funktionieren mit Wasser.

Landwirtschaft

Pflanzen und Tiere brauchen Wasser zum Wachsen und Überleben.

Stromerzeugung

Mit Wasserkraftwerken kann man mechanische Energie (=Wasserkraft) in Strom umwandeln.

Transport

Wir benutzen Flüsse, Kanäle und Meere für Warentransporte.

WICHTIGE WÖRTER

-r Zugang, ¨ -e

-r Schadstoff, -e

-e Regulierung, -en

-e Sanitäreinrichtung, -en

-r Kanal, ¨ -e

-r Warentransport, -e

Wir sind nicht allein

Viele Länder haben zusammen 17 Ziele formuliert und möchten gemeinsam Lösungen finden. Die Ziele möchten sie bis 2030 erreichen. Ziel 6 ist es, dass Menschen Zugang zu sicherem und bezahlbarem Trinkwasser erhalten, dass man bessere Toiletten baut und Hygiene in Gemeinden fördert, dass man Wasserquellen intelligent für alle Menschen nutzt und Ökosysteme schützt.

Die anderen Ziele lernst du in den nächsten Lingo Global Magazinen kennen.

LINGO GLOBAL

FAKTEN FINDEN

1,8 Milliarden Menschen nutzen verschmutztes Wasser und riskieren gefährliche Krankheiten wie Cholera, Typhus oder Polio.

Jedes Jahr sterben über **800.000** Menschen, weil sie unter schlechten **Hygienebedingungen** leben.

Fast **1.000** Kinder sterben täglich weltweit an Krankheiten, die durch schmutziges Wasser übertragen werden.

2,4 Milliarden Menschen weltweit haben keine Toilette mit fließendem Wasser.

DIE TRINKWASSERARTEN

Es gibt **fünf Arten** von Trinkwasser, die Menschen weltweit **konsumieren**. Oberflächenwasser, unbehandeltes Wasser, limitiertes Wasser, normales Wasser und sicher behandeltes Wasser.

1 Oberflächenwasser
- Wasser direkt aus einem Fluss, Damm, See, Teich, Bach oder Kanal

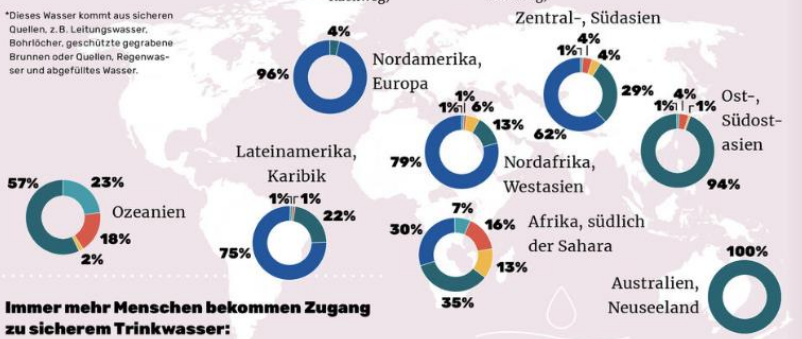
2 Unbehandeltes Wasser
- Wasser aus einem ungeschützten Brunnen oder einer ungeschützten Quelle

3 „Limitiertes" Wasser
- ein **Kriterium** für „sicher behandeltes Wasser" nicht erfüllt
- in über 30 Minuten erreichbar (Hin- und Rückweg)

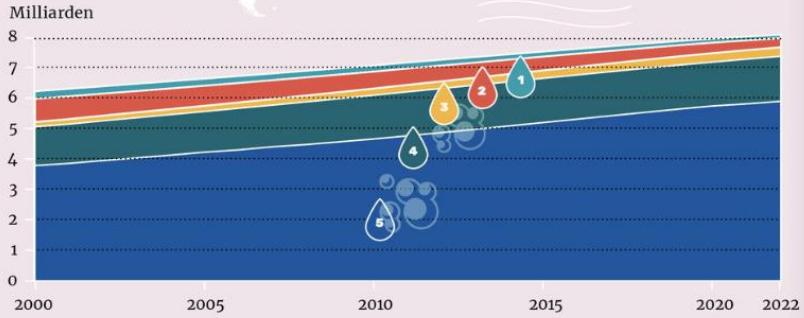
4 „Normales Wasser"
- ein Kriterium für „sicher behandeltes Wasser" nicht erfüllt
- in unter 30 Minuten erreichbar (Hin- und Rückweg)

5 Sicher behandeltes Wasser*
- vor Ort verfügbar
- immer verfügbar
- frei von Verschmutzung

*Dieses Wasser kommt aus sicheren Quellen, z. B. Leitungswasser, Bohrlöcher, geschützte gegrabene Brunnen oder Quellen, Regenwasser und abgefülltes Wasser.

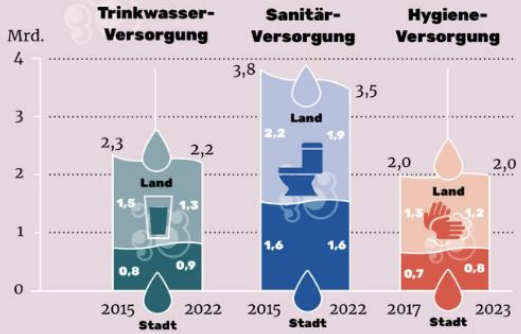


Immer mehr Menschen bekommen Zugang zu sicherem Trinkwasser:



MENSCHEN OHNE SICHEREN WASSERZUGANG

Diese Grafik zeigt, wie viele Menschen weltweit keinen Zugang zu Trinkwasser-, **Sanitär-** und **Hygiene-Versorgung** haben und dass diese Zahl sinkt. Sie zeigt aber auch, dass das vor allem für Menschen auf dem Land gilt, für die Städte bleiben die Zahlen gleich oder steigen leicht an.



WICHTIGE WÖRTER

- -e Hygienebedingung, -en
- -s Kriterium, -en
- konsumieren
- -e Sanitär-Versorgung (ohne Plural)
- -e Hygiene-Versorgung (ohne Plural)

WOFÜR WIR WASSER BRAUCHEN

Avocados

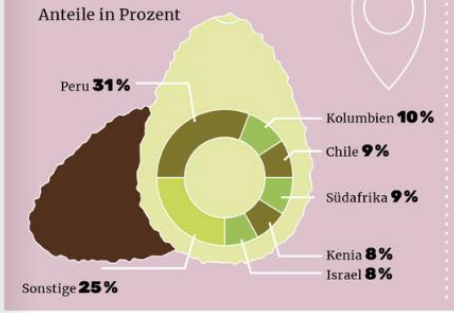
Deutsche Importmenge im Jahr in Tonnen

2023 **157.800**

2013 **31.400**

Herkunftsländer

Anteile in Prozent



Fußabdruck

Fußabdrücke beziehen sich auf den Durchschnitt der globalen Produktion.

Wasser in Liter pro kg		CO_2e pro kg*
1.168	Avocado	0,6
204	Tomaten	0,8
3.186	Käse (Kuhmilch)	5,7
5.593	Butter	9,0
15.513	Rindfleisch	13,6
17.283	Schokolade	4,1

*CO_2e = Kohlenstoffdioxidäquivalente. Klimaauswirkungen der Treibhausgase umgerechnet in die Auswirkung von Kohlenstoffdioxid

Aufgabe 1:
Arbeitet in der Gruppe. Überlegt euch zu jeder Frage eine passende Zahl. Findet einen Kompromiss, wenn ihr euch nicht einig seid. Schreibt die Zahl in das freie Feld unter die Frage. Präsentiert eure Ergebnisse im Plenum und begründet eure Entscheidung.
Die Redemittel im Kasten helfen euch. Denkt immer daran, im Moment leben ca. 8 Milliarden Menschen auf der Erde.

1.	Wie viele Menschen auf der Welt nutzen verschmutztes Wasser und leben in der Gefahr, gefährliche Krankheiten wie Cholera, Typhus oder Polio zu bekommen?

Es sind _____ Menschen.

2.	Wie viele Menschen sterben jedes Jahr, weil sie unter sc Bedingungen leben?

Es sind _____ Mensc

3.	Wie viele Kinder sterben jedes Jahr weltweit, weil sie ei durch schmutziges Wasser übertragen wird?

Es sind _____ Kinder.

4.	Wie viele Menschen auf der Erde haben keine Toilette mit fließendem Wasser?

Es sind _____ Menschen.

Redemittel:

- **Wir glauben, dass** _____ Menschen verschmutztes Wasser nutzen und davon schwere Krankheiten bekommen können, weil...
- **Unserer Meinung nach** sterben jedes Jahr ____ Menschen, weil sie unter schlechten hygienischen Bedingungen leben.
- **Wir befürchten, dass** ____ Kinder jedes Jahr sterben, weil sie eine Krankheit haben, die von schmutzigem Wasser kommt.
- **Wir denken, dass** _____ keine Toilette mit fließendem Wasser haben, weil ...

LINGO GLOBAL

LINGO GLOBAL

FAKTEN FINDEN

1,8 Milliarden Menschen nutzen verschmutztes Wasser und riskieren gefährliche Krankheiten wie Cholera, Typhus oder Polio.

Jedes Jahr sterben über **800.000** Menschen, weil sie unter schlechten **Hygienebedingungen** leben.

Fast **1.000** Kinder sterben täglich weltweit an Krankheiten, die durch schmutziges Wasser übertragen werden.

2,4 Milliarden Menschen weltweit haben keine Toilette mit fließendem Wasser.

DIE TRINKWASSERARTEN

Es gibt **fünf Arten** von Trinkwasser, die Menschen weltweit **konsumieren**. Oberflächenwasser, unbehandeltes Wasser, limitiertes Wasser, normales Wasser und sicher behandeltes Wasser.

1 Oberflächenwasser
- Wasser direkt aus einem Fluss, Damm, See, Teich, Bach oder Kanal

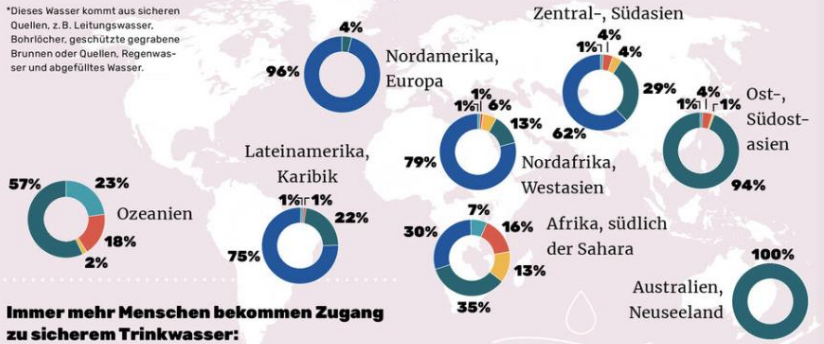
2 Unbehandeltes Wasser
- Wasser aus einem ungeschützten Brunnen oder einer ungeschützten Quelle

3 „Limitiertes" Wasser
- ein **Kriterium** für „sicher behandeltes Wasser" nicht erfüllt
- in über 30 Minuten erreichbar (Hin- und Rückweg)

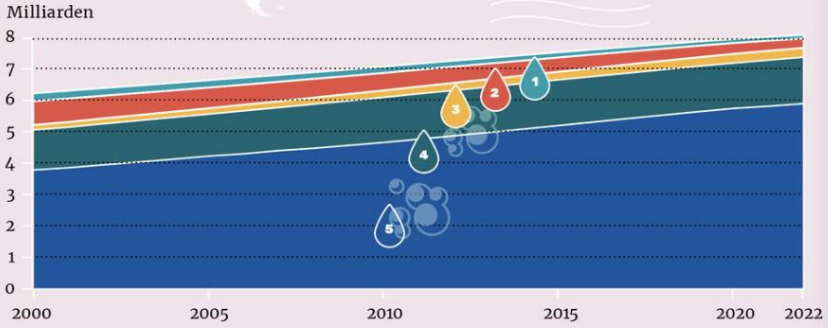
4 „Normales Wasser"
- ein Kriterium für „sicher behandeltes Wasser" nicht erfüllt
- in unter 30 Minuten erreichbar (Hin- und Rückweg)

5 Sicher behandeltes Wasser*
- vor Ort verfügbar
- immer verfügbar
- frei von Verschmutzung

*Dieses Wasser kommt aus sicheren Quellen, z. B. Leitungswasser, Bohrlöcher, geschützte gegrabene Brunnen oder Quellen, Regenwasser und abgefülltes Wasser.

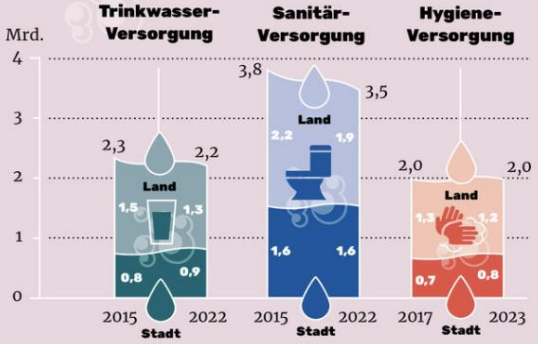


Immer mehr Menschen bekommen Zugang zu sicherem Trinkwasser:



MENSCHEN OHNE SICHEREN WASSERZUGANG

Diese Grafik zeigt, wie viele Menschen weltweit keinen Zugang zu Trinkwasser-, **Sanitär-** und **Hygiene-Versorgung** haben und dass diese Zahl sinkt. Sie zeigt aber auch, dass das vor allem für Menschen auf dem Land gilt, für die Städte bleiben die Zahlen gleich oder steigen leicht an.



WICHTIGE WÖRTER

-e Hygienebedingung, -en

-s Kriterium, -en

konsumieren

-e Sanitär-Versorgung (ohne Plural)

-e Hygiene-Versorgung (ohne Plural)

WOFÜR WIR WASSER BRAUCHEN

Avocados

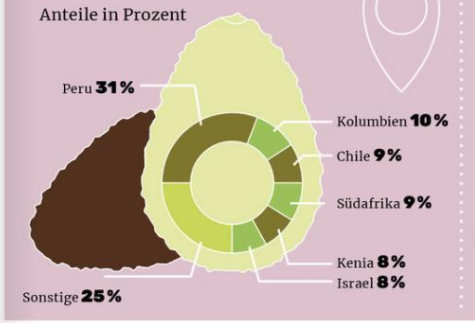
Deutsche Importmenge im Jahr in Tonnen

2023 — 157.800

2013 — 31.400

Herkunftsländer

Anteile in Prozent



Fußabdruck

Fußabdrücke beziehen sich auf den Durchschnitt der globalen Produktion.

	Wasser in Liter pro kg	CO_2e pro kg*
Avocado	1.168	0,6
Tomaten	204	0,8
Käse (Kuhmilch)	3.186	5,7
Butter	5.593	9,0
Rindfleisch	15.513	13,6
Schokolade	17.283	4,1

*CO_2e = Kohlenstoffdioxidäquivalente, Klimaauswirkungen der Treibhausgase umgerechnet in die Auswirkung von Kohlenstoffdioxid

Aufgabe 1:
Arbeitet in der Gruppe. Schaut euch die Grafiken auf den Seiten 3 und 4 vom Magazin 2/2024 Lingo global an. Entscheidet dann gemeinsam, ob die Aussage RICHTIG oder FALSCH ist. Eine Aussage ist falsch? Findet die richtige Antwort in den Grafiken.

	Frage	RICHTIG 😊	FALSCH ☹️
1	Es gibt fünf Arten von Trinkwasser.		
2	1,8 Milliarden Menschen nutzen sauberes Wasser und haben keine Krankheiten wie Cholera, Typhus oder Polio.		
3	Jedes Jahr sterben über 800.000 Menschen aufgrund schlechter hygienischer Bedingungen.		
4	Weltweit haben die Menschen auf dem Land einen schweren Zugang zu sicher behandeltem Wasser.		
5	2,4 Milliarden Menschen weltweit haben eine Toilette mit fließendem Wasser.		
6	Die Mehrheit der Weltbevölkerung konsumiert Wasser aus sicheren Quellen wie Leitungswasser, Bohrlöchern und geschützten Brunnen.		
7	Für 1 kg Tomaten benötigt man 204 Liter Wasser.		
8	Die meisten Avocados, die nach Deutschland importiert werden, kommen aus Peru.		
9	Regenwasser gilt als unsichere Trinkwasserquelle.		
10	Für eine Produktion von 1 kg Schokolade braucht man weniger Wasser als für die Produktion von 1 kg Rindfleisch.		

LINGO GLOBAL

NACHGEFORSCHT

Wasser: Das blaue Gold

Seit 2010
ist das Recht auf „einwandfreies und sauberes Trinkwasser und Sanitärversorgung“ ein Menschenrecht.

Wie funktioniert eine gute Trinkwasserversorgung?

Das Wasser kommt aus Seen, Flüssen oder Brunnen und wird in Wasserwerken gereinigt. Das saubere Wasser fließt durch Leitungen in die Gebäude. Menschen trinken es, kochen und waschen damit und nutzen es für viele andere **Zwecke**. Man muss die Wasserleitungen regelmäßig **überprüfen**, damit das Wasser immer sauber bleibt und die Leitungen funktionsfähig bleiben.

Zugang zu Wasser

kann dem Staat oder einer Gemeinschaft oder privaten Unternehmen gehören.

Staatliche oder lokale Behörden ...

- verwalten die Trinkwasserversorgung.
- nehmen von der **Bevölkerung Entgelte** für die Trinkwasserversorgung und alles, was damit zu tun hat.
- haben nicht in allen Ländern die finanziellen und/oder technischen Mittel, um die gesamte Bevölkerung mit sauberem Wasser zu versorgen.

Ziel:

sicheres und **bezahlbares** Trinkwasser für alle Bewohner eines Landes, einer Region oder **Gemeinde**.

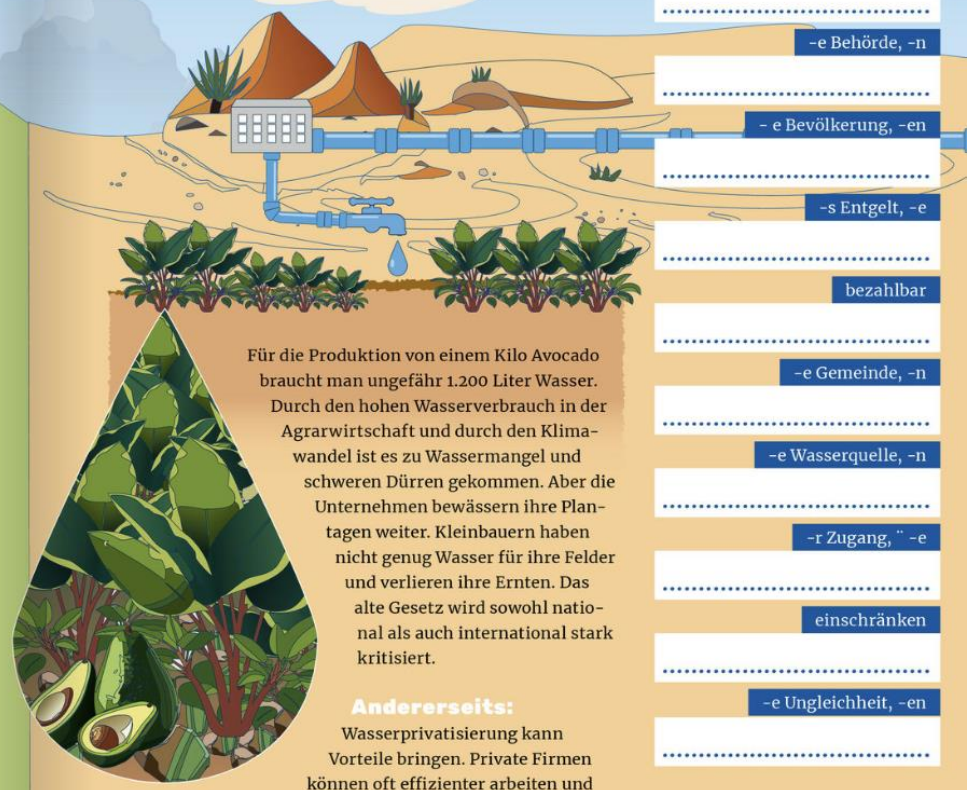
Private Unternehmen ...

- bauen Brunnen, um **Wasserquellen** zugänglich zu machen.
- erwerben das Recht, das Wasser zu nutzen und zu verteilen.
- möchten Wasser als Produkt allen Menschen gegen Bezahlung anbieten.
- können entscheiden, zu welchem Preis sie Wasser anbieten.
- können den **Zugang** zu Wasser **einschränken**.

Probleme:

- Das Wasser für Haushalte und Unternehmen wird immer teurer.
- Besonders arme Menschen haben selten Zugang zu sauberem Trinkwasser oder können das saubere Trinkwasser nicht bezahlen.
- Es gibt **Ungleichheiten** in der Bevölkerung, weil reichere Gemeinden und Regionen besseren Zugang zu Wasser haben als ärmere.
- Der Grundwasserspiegel sinkt und Ökosysteme leiden.

Private Unternehmen, Beispiel Chile:
Einerseits: 100% der Wasserrechte sind privatisiert! Das war durch ein Gesetz aus dem Jahr 1981 möglich. 80 % der Wasserrechte gehören in Chile jetzt Agrarunternehmen. Sie verbrauchen den Großteil des Wassers. Ihre Produkte, zum Beispiel Avocados, exportieren sie hauptsächlich nach Europa.



Für die Produktion von einem Kilo Avocado braucht man ungefähr 1.200 Liter Wasser. Durch den hohen Wasserverbrauch in der Agrarwirtschaft und durch den Klimawandel ist es zu Wassermangel und schweren Dürren gekommen. Aber die Unternehmen bewässern ihre Plantagen weiter. Kleinbauern haben nicht genug Wasser für ihre Felder und verlieren ihre Ernten. Das alte Gesetz wird sowohl national als auch international stark kritisiert.

Andererseits:
Wasserprivatisierung kann Vorteile bringen. Private Firmen können oft effizienter arbeiten und neue Technologien einsetzen. Sie können Geld in die Wasserinfrastruktur investieren und so bessere Wasserqualität bieten. Auch der Kundenservice kann besser werden, weil Firmen um Kunden werben. Privatisierung und Wettbewerb können dazu beitragen, dass Wasser besser verteilt wird. Zum Beispiel in Indien bieten Start-ups und Sozialunternehmen günstige Alternativen zu Wasser in Flaschen an, da die städtische Wasserversorgung nicht gut funktioniert.

WICHTIGE WÖRTER

-r Zweck, -e
.....
überprüfen
.....
-e Behörde, -n
.....
- e Bevölkerung, -en
.....
-s Entgelt, -e
.....
bezahlbar
.....
-e Gemeinde, -n
.....
-e Wasserquelle, -n
.....
-r Zugang, ¨ -e
.....
einschränken
.....
-e Ungleichheit, -en
.....

NACHGEFRAGT

Wie heißt Du und was machst Du?

Ich heiße Carolin Stüdemann. Ich bin Geschäftsführender Vorstand von Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.

Was macht Viva con Aqua?

Viva con Agua setzt sich weltweit für den Zugang zu sauberem Trinkwasser ein. Dafür setzen wir Brunnenprojekte um. 2005 reiste Benjamin Adrion mit seinem Team nach Kuba. Er war Fußballspieler beim FC St. Pauli. Viele Menschen dort hatten kein sauberes Wasser. Deshalb gründete er Viva con Agua. Das ist spanisch und bedeutet: „Leben mit Wasser".

Welche Chancen und Herausforderungen bringen die nächsten Jahre im Bereich Wasser?

Wir wollen das Bewusstsein für den Wasserverbrauch stärken. Nur wenn Menschen die Bedeutung von Wasserschutz verstehen, können sie ihr Verhalten nachhaltig ändern. Eine weitere Chance sehe ich in neuen Technologien. Zum Beispiel Nebelnetze. In Tansania filtern sie Trinkwasser aus dem Nebel. Eine große Herausforderung ist der Klimawandel. Er führt zu mehr Dürren und Extremwetter. Das erschwert die Wasserversorgung.

Was unterscheidet euch von anderen Organisationen, die Geld mit Wasser verdienen?

Wir wollen, dass alle Menschen Zugang zu Wasser bekommen. Um Brunnen zu bauen, brauchen wir Geld. Wir bekommen Geld vor allem durch Spenden. Wir wollen auch andere Mittel nutzen. Deshalb verkaufen wir Mineralwasser in Deutschland. Das Mineralwasser kommt aus unserer Region. Der Gewinn geht überwiegend in die Wasserprojekte. Auf den Flaschen befinden sich Etiketten. Diese erklären unsere Vision.

Gibt es eine Lösung? Was kann der/die Einzelne tun?

Menschen engagieren sich ehrenamtlich für Viva con Agua. Es ist wichtig, anderen Menschen von der Problematik zu erzählen. Wenn mehr Leute die Herausforderungen kennen, engagieren sich mehr und spenden Geld. Zuhause kann jeder Mensch auf den Wasserverbrauch achten.

LINGO GLOBAL

LINGO GLOBAL

NACHGEFRAGT

Wie heißt Du und was machst Du?

Ich heiße Carolin Stüdemann. Ich bin Geschäftsführender Vorstand von Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.

Was macht Viva con Aqua?

Viva con Agua setzt sich weltweit für den Zugang zu sauberem Trinkwasser ein. Dafür setzen wir Brunnenprojekte um. 2005 reiste Benjamin Adrion mit seinem Team nach Kuba. Er war Fußballspieler beim FC St. Pauli. Viele Menschen dort hatten kein sauberes Wasser. Deshalb gründete er Viva con Agua. Das ist spanisch und bedeutet: „Leben mit Wasser".

Welche Chancen und Herausforderungen bringen die nächsten Jahre im Bereich Wasser?

Wir wollen das Bewusstsein für den Wasserverbrauch stärken. Nur wenn Menschen die Bedeutung von Wasserschutz verstehen, können sie ihr Verhalten nachhaltig ändern. Eine weitere Chance sehe ich in neuen Technologien. Zum Beispiel Nebelnetze. In Tansania filtern sie Trinkwasser aus dem Nebel. Eine große Herausforderung ist der Klimawandel. Er führt zu mehr Dürren und Extremwetter. Das erschwert die Wasserversorgung.

Was unterscheidet euch von anderen Organisationen, die Geld mit Wasser verdienen?

Wir wollen, dass alle Menschen Zugang zu Wasser bekommen. Um Brunnen zu bauen, brauchen wir Geld. Wir bekommen Geld vor allem durch Spenden. Wir wollen auch andere Mittel nutzen. Deshalb verkaufen wir Mineralwasser in Deutschland. Das Mineralwasser kommt aus unserer Region. Der Gewinn geht überwiegend in die Wasserprojekte. Auf den Flaschen befinden sich Etiketten. Diese erklären unsere Vision.

Gibt es eine Lösung? Was kann der/die Einzelne tun?

Menschen engagieren sich ehrenamtlich für Viva con Agua. Es ist wichtig, anderen Menschen von der Problematik zu erzählen. Wenn mehr Leute die Herausforderungen kennen, engagieren sich mehr und spenden Geld. Zuhause kann jeder Mensch auf den Wasserverbrauch achten.

LINGO GLOBAL

Aufgabe 3:
Ihr hört das Interview noch weitere Male. Was hört ihr wirklich? Kreuzt an.

		Höre ich:	Höre ich nicht:
1	„Viva con agua“ setzt sich in Europa für den Zugang zu sauberem Trinkwasser ein.		
2	Ein Fußballspieler vom FC. Sankt Pauli hat den Verein gegründet.		
3	Um einen Brunnen zu bauen, braucht man kein Geld.		
4	„Viva con agua“ verkauft Mineralwasser.		
5	Sie wollen das Bewusstsein für den Wasserverbrauch stärken.		
6	In Tansania filtern sie Trinkwasser aus Schnee.		
7	Der Klimawandel erschwert die Wasserversorgung.		
8	Menschen arbeiten für viel Geld bei „Viva con agua“.		
9	Wenn mehr Leute die Herausforderung kennen, engagieren sich mehr und spenden Geld.		

LINGO GLOBAL

LINGO GLOBAL

MUTMACHER

Kein Leben ohne Wasser! Diese Organisationen und Initiativen setzen sich für bessere, **hygienischere**, gesunde und **nachhaltige Lebensbedingungen** der Menschen ihren Ländern ein.

1

2

1 Modulo Sanitario

Mehr als 6 Millionen Menschen haben in Argentinien kein Badezimmer. Das ist hygienisch und gesundheitlich sehr problematisch, da Krankheitserreger dadurch sehr viel leichter übertragen werden können: Viele Kinder bekommen dort zum Beispiel **akuten Durchfall** und sterben sogar daran. Darum unterstützt die Initiative Modulo Sanitario ärmere Familien. Sie baut für sie ein eigenes Badezimmer mit Toilette, warmem und kaltem Wasser, Strom und Abflüssen und hilft bei der Finanzierung. Das verbessert die persönliche Hygienesituation für die Familien und so auch ihre Gesundheit und die Lebensqualität.

2 Esel oder Kamele als Wasserträger

In Äthiopien gibt es sehr häufig Dürreperioden und immer mehr Brunnen trocknen aus. Deshalb werden die Wege zu den Wasserstellen länger. Das Wasserholen ist meistens Aufgabe von Frauen und Mädchen. Sie müssen das schwere Wasser oft viele Stunden tragen. Das ist nicht gut für ihre Gesundheit. Darum setzt sich die Wasserstiftung mit den Partnern Ethiopia Gospel Deliverence Church – Children and Youth Help Association, Pastor Yemaneberhan Endale und ORA International Deutschland e. V. dafür ein, dass vor allem Witwen mit Kindern einen Esel oder ein Kamel bekommen. So müssen sie das Wasser nicht mehr selbst tragen und können größere Mengen davon nach Hause bringen. Das **zusätzliche** Wasser können sie mit anderen Familien teilen, für den Anbau von Lebensmitteln nutzen oder auch verkaufen.

3 Nebelkollektoren gegen die Trockenheit

Spanien ist eines der trockensten Länder Europas. Die spanische Insel Gran Canaria droht zur Wüste zu werden. Das Projekt Life Nieblas bekämpft den Wassermangel in den Bergen der Insel mit Nebelkollektoren. Ein ähnliches Projekt (Pampa Colorada) gibt es auch in Chile. Die Nebelkollektoren fangen Wasser von Wolken und Nebel mit Netzen auf. So kann an Orten, die schlecht erreichbar sind oder an Orten, wo es wenig Wasser gibt, Wasser gewonnen werden.

3

LINGO GLOBAL

Was ist ein Moodboard? mood (engl.) = Stimmung board (engl.) = Tafel Ein Moodboard ist eine Collage aus Fotos, Texten, Zeichnungen, Stoffen usw. Mit einem Moodboard kannst du sagen, wie du dich fühlst.		Du hast viel über das Thema **„Kein Leben ohne Wasser“** gehört und gelesen. ⇨ Wie geht es dir jetzt? ⇨ Welche Fragen hast du? ⇨ Was wünscht du dir? ⇨ Was kannst du verbessern?

Aufgabe:
Arbeitet in der Gruppe und lest euren Text aus der Rubrik „Mutmacher“. Schlagt unbekannte Wörter im Wörterbuch nach oder fragt eure Lehrkraft.

Erstellt dann gemeinsam einen Plan, was auf euer Moodboard soll. Sammelt dazu Fotos, Zeichnungen, schreibt kurze Sätze auf, die euch wichtig sind usw. Überlegt euch eine Farbe, die zum Text passt.

Ihr habt zwei Möglichkeiten, wie ihr euer Moodboard erstellen könnt.

1. Ihr arbeitet **offline** und erstellt auf z. B. einem Blatt in DIN A3-Format ein Poster. Schneidet dazu schneidet Bilder aus Zeitschriften aus oder druckt sie aus dem Internet aus: Klebt dann alles auf das Poster.
2. Ihr arbeitet **online** und am Computer und nutzt ein Programm wie z. B. Power Point oder Canva.

Präsentiert euer Moodboard in der Gruppe.

Moodboard erstellt mit KI, designer.microsoft.com

UND JETZT DU!

Du möchtest selbst aktiv werden und etwas gegen das Wasserproblem in der Welt tun? Hier findest du ein paar Tipps und Ideen für dich und deine Familie.

A Wasser ist kostbar!

Mit diesen Tipps kannst Du Wasser sparen:

1. Gibt es bei Dir zu Hause eine **Wasseruhr**, die den Wasserverbrauch erfasst? Wie viel Wasser verbraucht Deine Familie an einem Tag/in einer Woche/in einem Monat?
2. Dusche nur so lange wie Du brauchst, um Dich nass zu machen und danach die Seife abzuwaschen. Stoppe die Zeit.
3. Benutze (ungesalzenes) Nudelwasser oder Kochwasser zum Blumengießen.
4. Volle Spülmaschine: Nicht alles mit einem kleinen Fleck waschen – Du kannst auch Sparprogramme nutzen.
5. Pflanze im Garten nur Pflanzen an, die wenig Wasser brauchen und ohne zusätzliches Gießen auskommen.

Hast Du noch mehr Ideen, um Wasser zu sparen?

B Virtuelles Wasser!

In jedem Produkt steckt auch virtuelles Wasser, weil man Wasser für die Produktion benötigt! Wie viel **virtuelles** Wasser verbrauchst du? Rechne deinen Wasserfußabdruck aus.

Versuche, weniger Produkte mit einem großen **Wasserfußabdruck** zu konsumieren! Dokumentiere deine Erfahrungen beim (virtuellen) Wassersparen und tausche dich mit deinen Freundinnen und Freunden über deine Erfahrungen aus.

WICHTIGE WÖRTER

- hygienisch
- nachhaltig
- -e Lebensbedingung, -en
- akut
- -r Durchfall, ¨ -e
- -r Nebelkollektor, -en
- -s Kamel, -e
- -r Wasserträger, -
- zusätzlich
- -e Wasseruhr, -en
- virtuell
- -r Wasserfußabdruck (ohne Plural)

LINGO GLOBAL

LINGO GLOBAL

B Virtuelles Wasser!

In jedem Produkt steckt auch virtuelles Wasser, weil man Wasser für die Produktion benötigt! Wie viel **virtuelles** Wasser verbrauchst du? Rechne deinen Wasserfußabdruck aus.

Versuche, weniger Produkte mit einem großen **Wasserfußabdruck** zu konsumieren! Dokumentiere deine Erfahrungen beim (virtuellen) Wassersparen und tausche dich mit deinen Freundinnen und Freunden über deine Erfahrungen aus.

LINGO GLOBAL

www.lingonetz.de